



Agrarbiologie

Bachelor of Science

Studienplan



März 2013

Impressum gem. § 8 Landespressegesetz:

Studienplan für das gesamte Bachelor-Studium in Agrarbiologie

Herausgeber und Redaktion:

Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften (Dr. Karin Amler)

Universität Hohenheim, 70593 Stuttgart

Tel. +49 711 459-23257

Fax +49 711 459-24270

E-Mail: agrar@uni-hohenheim.de

<http://www.uni-hohenheim.de/agrar>

<https://studieninteressierte.uni-hohenheim.de/agrarbio-bsc.html>

Druck: Druckerei der Universität Hohenheim

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 19. Mai 2011 einschließlich der Änderungssatzungen bis 11. Mai 2012. Es wird davon ausgegangen, dass ein Studienplan laufend fortgeschrieben werden muss. Die Dozenten/innen werden deshalb gebeten, notwendige Änderungen dem Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften schriftlich mitzuteilen.

Dieser Studienplan soll den Studierenden als Information über das Lehrangebot dienen und ihnen u.a. eine Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen bieten. Den Dozentinnen und Dozenten soll er u.a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes angegebenen Semesterlagen und Blockzeiten gelten ohne Gewähr. **Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis!**

Inhaltsverzeichnis

Der Bachelor-Studiengang in Agrarbiologie - Kurzbeschreibung	4
Modulwahl im Vertiefungsstudium.....	7
Information und Beratung im Bachelor-Studium Agrarbiologie	10
Sprechstunden der Mentor/innen und Fachstudienberater/innen	12
Zusammensetzung der Module.....	13
Noten- und Leistungspunktesystem	28
Blockzeiten und Blockplan	31
Erklärung des Modulcodes	34
Vorlesungs- und Prüfungszeiten	Umschlagrückseite

Abkürzungen

B	Geblocktes Modul. Die Ziffer gibt die Blocklage an (B 1 - 5 = WS, B 6 - 10 = SS)
k.A.	es liegen keine Angaben vor
LV	Lehrveranstaltung
LVNR	Lehrveranstaltungsnummer
m	mündliche Prüfung, 20 bis 30 Minuten
N.N.	nomen nominandum = noch nicht benannt (<i>Wörtlich: „der Name ist noch zu nennen“</i>)
n.V.	nach Vereinbarung
s	schriftliche Prüfung (Klausur, maximal 2 Stunden)
Sem	Semester
SIZ	Studieninformationszentrum am Campus der Universität Hohenheim
SS	Sommersemester
TP	Teilprüfung (Referat, Hausarbeit)
U	Ungeblocktes Modul
WS	Wintersemester

Der Bachelor-Studiengang in Agrarbiologie - Kurzbeschreibung

Zielsetzung	<p>Die Studierenden des Bachelor-Studienganges in Agrarbiologie sollen umfassende Kenntnisse über die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Agrarwissenschaften und deren Umsetzung in Produktionsverfahren erwerben und solide Fähigkeiten in der Anwendung praktischer naturwissenschaftlicher Experimentier- und Laborverfahren erlangen. Mit den erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten sollen sie die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Landwirtschaft und Agrarlandschaft wissenschaftlich kritisch bewerten und problemorientierte Lösungsstrategien erarbeiten und umsetzen zu können. Sie sollen Schlüsselqualifikationen in Teamfähigkeit, im Unterrichten und Anleiten von Mitarbeitern und in Teamführung haben.</p> <p>Der „Bachelor of Science“ Abschluss bietet die Möglichkeit, bereits nach drei Jahren akademischen Studiums in den Beruf einzusteigen oder ein Master-Studium aufzunehmen.</p>
Studienaufbau	<p>Das Studium ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern ausgelegt. Es gliedert sich in ein viersemestriges Grundstudium und ein zweisemestriges Vertiefungsstudium.</p>
Module	<p>Das Studium ist modular aufgebaut. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen und schließt mit einer Prüfung ab. Die Ausbildung erfolgt durch Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare und Exkursionen. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden i.d.R. innerhalb eines Semesters angeboten. Alle verpflichtenden Module werden in deutscher Sprache gehalten.</p>
Modulbeschreibungen	<p>Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen der Lehrinhalte, die sowohl online über http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog verfügbar, als auch gedruckter Form im Dekanat erhältlich sind.</p>
Leistungspunktesystem	<p>Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum (,workload‘) werden = ,credits‘ (= Leistungspunkte) vergeben (1 ,credit‘ = 25-30 Stunden). In jedem Semester können 30 ,credits‘ erworben werden. Das Bachelor-Studium umfasst insgesamt 180 ,credits‘. In jedem Modul ist studienbegleitend eine Prüfung abzulegen. Jede Prüfung wird mit den erreichten ,grade points‘ (= Notenpunkte) bewertet. Die höchste Punktzahl ist 4,0. Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 1,0 'grade points' erzielt wurden. Die Multiplikation von ,credits‘ mit ,grade points‘ ergibt ,credit points‘. Aus der Summe der insgesamt im Studium erzielten ,credit points‘ wird der ,grade point average‘ ermittelt. Das Vertiefungsstudium wird zur Berechnung dieser Endnote doppelt gewichtet, das Grundstudium einfach.</p>
Grundstudium	<p>In den ersten vier Semestern werden naturwissenschaftliche Grundlagen und grundlegende Kenntnisse in den agrarischen Disziplinen vermittelt. Alle Prüfungen des Grundstudiums sollen direkt im Anschluss an die Vorlesungen, in den im Studienplan festgelegten Semestern, angetreten werden. Zum Ende des 3. Semesters entscheiden sich die Studierenden nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Plätze für das 4. Semester für ein Agrarbiologisches Projekt in einem von fünf Wissensgebieten. Die Wahl des Wissensgebietes kann unabhängig von der im Vertiefungsstudium beabsichtigten Profilierung erfolgen.</p>
Vertiefungsstudium	<p>Im zweiten Studienabschnitt, dem Vertiefungsstudium, müssen insgesamt sieben Profil- und Wahlmodule gewählt werden. Mit dem gewählten Profil und der spezifischen Kombination der hinzu gewählten Module geben sich die Studierenden ein individuelles Qualifikationsprofil. Außerdem ist das Modul „Biometrie“ verpflichtend zu belegen und eine Bachelor-Arbeit anzufertigen.</p> <p>Folgende Profile stehen zur Auswahl (weitere Regelungen ab Seite 6):</p> <ul style="list-style-type: none">- Atmosphäre/Biosphäre- Landschaftsökologie- Bodenkunde- Nutztierbiologie- Pflanzenproduktion- Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde- Pflanzenschutz <p>Eine freie Modulzusammenstellung, ohne Profilvorgabe, ist ebenfalls möglich.</p>

<i>Geblockte Module</i>	Einige der Profil- und Wahlmodule werden geblockt über einen dreieinhalbwöchigen Zeitraum (einschließlich Prüfung), die meisten ungeblockt über den Verlauf eines Semesters angeboten. (Blockzeiten siehe S. 31)
<i>Praktikum</i>	Ein insgesamt 8 Wochen umfassendes Vorpraktikum auf einem anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieb ist Zulassungsvoraussetzung. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Internet unter https://www.uni-hohenheim.de/88972.html . Zur optimalen Berufsvorbereitung wird empfohlen, längere freie Zeiten vor Studienbeginn sowie die vorlesungsfreien Zeiten während des Studiums für weitere Praktika zu nutzen.
<i>Prüfungen</i>	Die Prüfungen zu den geblockten Modulen finden noch innerhalb des jeweiligen Blockzeitraumes, die der ungeblockten Module in Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Dafür sind zwei Prüfungszeiträume ausgewiesen, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Periode. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt semesterweise online beim Prüfungsamt, das auch den Anmeldezeitraum festgelegt (Anmeldefrist unbedingt beachten!). Hinweise zur Prüfungsanmeldung sowie die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen sind über das Internet einsehbar (https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html). Bitte beachten Sie auch die Prüfungsordnung. Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich. Der Prüfungsanspruch erlischt, wenn die Orientierungsprüfung (36 ‚credits‘ des ersten Studienjahres, d.h. 6 beliebige Module, die maximal einmal wiederholt werden dürfen) bis zum Ende des 3. Semesters nicht bestanden wurde, eine Modulprüfung außerhalb der Orientierungsprüfung nicht spätestens in der zweiten Wiederholung bestanden ist, die Bachelor-Thesis nicht spätestens in der ersten Wiederholung bestanden ist und sämtliche Modulprüfungen des Grund- und Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Thesis (einschließlich notwendiger Wiederholungen) nicht bis zum Ende des 8. Semesters bestanden sind.
<i>Plagiate</i>	Wird bei einer schriftlichen Prüfungsleistung, d.h. einer Haus-, Seminar- oder Bachelor-Arbeit, ein Plagiat nachgewiesen (Übernahme von Texten oder Textteilen, ohne dass sie entsprechend zitiert sind), ist dies als Täuschungsversuch im Sinne der Prüfungsordnung zu werten (0 grade-points!). Mit der Arbeit ist dem Dozenten/der Dozentin eine Erklärung (https://agrar.uni-hohenheim.de/plagiate.html) und ein unverschlüsseltes digitales Textdokument (in einem der Formate doc, docx, odt, pdf, rtf) zu übermitteln, das in Inhalt und Wortlaut ausnahmslos der gedruckten Ausfertigung entspricht.
<i>Abschluss</i>	Sind sämtliche Module des Grund- und des Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Arbeit bestanden, verleiht die Fakultät Agrarwissenschaften den Grad „Bachelor of Science“ (abgekürzt: B.Sc.).
<i>Studienstruktur</i>	Auf den folgenden Seiten sind die Strukturen für die drei Studienjahre im Bachelor-Studium sowie das komplette Modulangebot für diesen Studiengang abgebildet. Der vorliegende Studienplan soll den Studierenden die Planung ihres Studienprofils erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den individuellen Studien- und Prüfungsplan, der, rechtzeitig vor der Prüfungsanmeldung zum ersten Vertiefungsmodul, nach einem Beratungsgespräch über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination genehmigt (siehe S. 12) und anschließend im Prüfungsamt eingereicht werden muss. Ohne Vorlage eines unterschriebenen Planes ist keine Prüfungsanmeldung für die Prüfungen des Vertiefungsstudiums möglich.
<i>Studium 3.0</i>	Unter „Studium 3.0“ bietet die Universität Hohenheim weitere Optionen, das eigene Studium zu individualisieren: https://studium-3-0.uni-hohenheim.de .
<i>Lehrveranstaltungen</i>	Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen (siehe S. 13 ff.). Raum und Zeit der Lehrveranstaltungen werden in dem jeweils vor Semesterbeginn aktuell aufgelegten und online verfügbaren Vorlesungsverzeichnis beschrieben. Das Vorlesungsverzeichnis ist mit dem Modulkatalog verlinkt: http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog . Weitere Studieninfos finden Sie unter: https://agrar.uni-hohenheim.de/studium-ueberblick.html .

Struktur und Pflichtmodule des Bachelor-Studienganges Agrarbiologie

	GRUNDSTUDIUM				VERTIEFUNGSTUDIUM	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
6 Credits	1101-030 Mathematik und Statistik	1201-060 Grundl. der Physik in der Agrarbiologie	1402-020 Biochemie für Ernährungswissenschaftler (Graeve)	Agrarbiologisches Projekt: - 3202-260 Landschaftsökologie und Botanik - 4602-250 Zoologie und Nutztierbiologie - 3101-260 Bodenkunde und Biometeorologie - 3603-240 Biologie der Kulturpflanze - 4702-240 Agrarbiotechnologie	Wahlmodul	3402-210 Biometrie (Piepho)
6 Credits	1301-010 Allgem. und Anorg. Experimentalchemie	1302-010 Organische Experimentalchemie	4501-020 Agrarbiologische Übungen (Rodehutschord)		Wahlmodul	Wahlmodul
6 Credits	2000-010 Organismische Biologie und Ökologie I	2203-040 Organismenkunde			Wahlmodul	Wahlmodul
6 Credits	2000-010 Allgemeine und Molekulare Biologie I	2000-010 Allgemeine und Molekulare Biologie II	3101-010 Grundlagen der Bodenwissenschaften I (Stahr)		Wahlmodul	3000-220 Bachelor-Arbeit mit Präsentation
6 Credits	3201-010 Grundlagen der Ökologie	3401-020 Grundlagen der Pflanzenwissenschaften für Agrarbiologen	4701-010 Grundlagen der Tierwissenschaften I (Stefanski)		Wahlmodul	

* Eine verbindliche Anmeldung zu den Agrarbiologischen Projekten ist im 3. Semester, Anfang Januar, über die Lernplattform ILIAS erforderlich.

Prüfungsmodus und Verantwortliche der Pflichtmodule des Grundstudiums

Sem	Kennung	Modulname	Verantwortl.	Prüfung
1	1101-030	Mathematik und Statistik	Zimmermann	s
1	1301-010	Allgemeine und Anorg. Experimentalchemie	Strasdeit	s
1	2000-010	Organismische Biologie und Ökologie I	Küppers	s (2 Teile)
1	2000-010	Allgemeine und Molekulare Biologie I	Huber	s (4 Teile)
1	3201-010	Grundlagen der Ökologie	Dieterich	s
2	1201-060	Grundlagen der Physik in der Agrarbiologie	Wulfmeyer	s
2	1302-010	Organische Experimentalchemie	Beifuss	s
2	2203-040	Organismenkunde	Steidle	s
2	2000-010	Allgemeine und Molekulare Biologie II	Breer	s
2	3401-020	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften für Agrarbiologen	Claupein	s
3	1402-020	Biochemie für Ernährungswissenschaftler	Graeve	s
3	4501-020	Agrarbiologische Übungen	Rodehutschord	s (3 Teile)
3	3101-010	Grundlagen der Bodenwissenschaften I	Stahr	s
3	4701-010	Grundlagen der Tierwissenschaften I	Stefanski	s
4	3202-260	Landschaftsökologie und Botanik	Fangmeier	m
4	4602-250	Zoologie und Nutztierbiologie	Hölzle	s
4	3101-260	Bodenkunde und Biometeorologie	Stahr	m mit TP
4	3603-240	Biologie der Kulturpflanze	Zebitz	s
4	4702-240	Agrarbiotechnologie	Bennewitz	m mit TP

Modulwahl im Vertiefungsstudium des Bachelor-Studienganges Agrarbiologie

Das Modul Biometrie im 6. Semester ist verbindlich vorgegeben. Im 5. und 6. Semester entscheiden sich die Studierenden zudem für insgesamt sieben Module. Diese Module können entweder aus diesem Studienplan frei zusammengestellt werden oder es kann eines der folgenden angebotenen Profile gewählt werden. Innerhalb der Profile sind, je nach Profil, drei bis fünf Module vorgegeben und zwei bis vier Module bleiben jeweils frei wählbar. Alle frei wählbaren Module können aus allen Angeboten dieses Studienplanes, d.h. aus dem gewählten Profil, aus anderen Profilen oder aus den weiteren Empfehlungen für Wahlmodule (S. 10), ausgewählt werden. Auch Module der anderen Bachelor-Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften sind wählbar (Module siehe www.uni-hohenheim.de/modulkatalog). Im Umfang von bis zu 30 Credits können Wahlmodule auf Antrag an den Prüfungsausschuss ebenso aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Wahlmodule (insgesamt 12 „credits“) können auf Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultäten Natur- und Agrarwissenschaften gewählt werden.

Darüber hinaus ist es möglich, im Bachelor-Studium weitere fünf Modulprüfungen abzulegen (Z-Module), die auf Antrag ins Zeugnis aufgenommen werden können, jedoch nicht in die Durchschnittsnote eingehen.

Die Bachelor-Thesis

Die Bachelor-Thesis besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einer Präsentation der Ergebnisse. Zusätzlicher Bestandteil der Bachelor Thesis ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs in „Präsentationstechnik“. Eine Teilnahme an diesem Kurs wird bereits im 1. bis 3. Semester empfohlen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Sekretariat des Fachgebiets Ländliche Soziologie an. Der Lehrgang findet mehrmals im Jahr statt. Der Erfolgsnachweis muss VOR der Anmeldung der Bachelor-Arbeit im Prüfungsamt vorliegen. Die Erstellung der Bachelor-Arbeit ist während der Vorlesungszeit vorgesehen.

Modulangebot im Vertiefungsstudium des Bachelor-Studienganges Agrarbiologie

In den folgenden Tabellen stehen die Modulangebote ihrer Semesterlage (WS/SS) nach geordnet. Anhand der Semesterlage prüfen die Studierenden selbst, ob sich die gewählten Module organisatorisch kombinieren lassen. Über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination beraten der/die Fachstudienberater/-innen oder Mentoren/-innen (S. 12).

Profile, die für den Bachelor-Studiengang Agrarbiologie angeboten werden:

Profil: Nutztierbiologie

Profilverantwortlicher: RODEHUTSCORD

Wahlmodus: 5 Module sind aus dem Profil zu wählen, 2 Module sind frei wählbar. Studierende, die nicht zuvor das agrarbiologische Projekt „Zoologie und Nutztierbiologie“ belegt hatten, sollten zur Vorbereitung im 4. Semester das Modul Tierwissenschaften II hören.

Ziel des Profils: Beratung und Verkauf im Umfeld Tierproduktion.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
4601-210 Spezielle Anatomie und Physiologie	Amselgruber	B1	s (multiple choice)
4501-210 Tierernährung	Rodehutscord	B3	m
4702-230 Elemente der Tierzucht	Bennewitz	B4	s
4701-260 Biologische Grundlagen der Tierhaltung	Stefanski	B5	s
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
4502-210 Angewandte Futtermittelkunde	Mosenthin	B6	s
4602-220 Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle	Hölzle	B9	s mit TP

Profil: Atmosphäre/Biosphäre

Profilverantwortlicher: WULFMEYER

Wahlmodus: Die 3 Module des Profils sind verbindlich, 4 Module sind frei wählbar. Die Wahl des Moduls „Terrestrische Ökosysteme“ wird empfohlen.

Ziel des Profils: Vermittlung von Kompetenz auf den Gebieten der Physik, Chemie und Biologie, die erforderlich ist, um das System Erde untersuchen und verstehen zu können. Besonderes Gewicht wird auf Wechselwirkungen zwischen Atmosphäre, Vegetation und Boden gelegt.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1201-280 Klimawandel und Agrarmeteorologie	Wulfmeyer	U	s
1201-300 Fernerkundung und In-Situ-Messmethoden zur Untersuchung der Biosphäre und der Atmosphäre	Wulfmeyer	U	s
3103-210 Boden- und Umweltphysik	Streck	U	m
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
-	-	-	-

Profil: Landschaftsökologie

Profilverantwortliche/r: N.N.

Wahlmodus: Die 4 Module des Profils sind verbindlich, 3 Module sind frei wählbar.

Ziel des Profils: Vermittlung von Werkzeugen, Fähigkeiten und Kenntnissen zur Landschaftsökologie. Das Profil soll befähigen, in Behörden und privaten Büros Tätigkeiten im agrarischen, umweltvorsorgenden und landschaftsschützenden Bereich auszuüben.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3201-250 Einführung in GIS	Schmieder	U	s
3201-270 Grundlagen der Landschaftsökologie	N.N.	U	s
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3201-260 Geländeübungen zur Landschaftsökologie	N.N.	U	s
3101-020 Grundlagen der Bodenwissenschaften II	Stahr	U	s mit TP

Profil: Bodenwissenschaften

Profilverantwortlicher: STAHR

Wahlmodus: 4 Module sind aus dem Profil zu wählen, 3 Module sind frei wählbar.

Ziel des Profils: Vertiefende Ausbildung in den Bodenwissenschaften als Einstiegsmöglichkeit für ein entsprechendes Masterstudium und für Praxistauglichkeit im Ingenieurbereich.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3103-210 Boden- und Umweltphysik	Streck	U	m
3301-220 Boden- und Umweltchemie	Müller, T.	U	m mit TP
3102-210 Bodenbiologie	Kandeler	U	m mit TP
3101-210 Pedologie	Stahr	U	m
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3101-020 Grundlagen der Bodenwissenschaften II	Stahr	U	s mit TP

Profil: Pflanzenproduktion

Profilverantwortlicher: CLAUPEIN

Wahlmodus: Die beiden erstgenannten Module sind verbindlich, 2 weitere sind aus den anderen Modulen dieses Profils zu wählen, 3 weitere sind frei wählbar.

Ziel des Profils: Methodisch fundiert Fragestellungen im Bereich der Pflanzenproduktion zu bearbeiten, Problemlösungen zu erarbeiten und in die Praxis umzusetzen.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-240 Pflanzenproduktion und Nachhaltigkeit	Claupein	U	m + TP
3703-230 Nutzpflanzenanbau in den gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen	Wünsche	U	s
3401-210 Produktionsökologie	Claupein	U	m
3702-210 Produktionsphysiologie	Pfenning	U	s
3701-230 Spezielle Physiologie und Techniken des Sonderkulturanbaus	i.V. Wünsche	U	m
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3701-220 Obstgewächse und Reben	i.V. Merkt	U	m
3702-230 Gemüsepflanzen und Produktionsphysiologie der Sonderkulturen	Pfenning	U	m
3403-210 Graslandbewirtschaftung	Thumm	U	m

Profil: Pflanzenschutz

Profilverantwortlicher: ZEBITZ

Wahlmodus: Die 4 Module des Profils sind verbindlich, 3 Module sind frei wählbar.

Ziel des Profils: Vermittlung der berufsbefähigenden Grundlagen im Pflanzenschutz, der Biologie und Schadwirkung der wichtigsten Schaderreger und Biologie der wichtigsten Nutzorganismen. Erkennen der im Pflanzenschutz relevanten Organismen sowie Grundfertigkeiten zum Arbeiten mit den Organismen.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-210 Produktionsökologie	Claupein	U	s
3603-210 Pflanzenschutz	Zebitz	U	s mit TP
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3601-210 Schadursachen und Schadwirkungen	Vögele	U	s
3601-230 Phytopathologische Übungen und Systematik	Vögele	U	s

Profil: Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde

Profilverantwortlicher: KRUSE

Wahlmodus: Die drei erstgenannten Module des Profils sind verbindlich, von den beiden letztgenannten ist eines zu wählen, 3 weitere Module sind frei wählbar.

Ziel des Profils: Es wird die Basis für eine Berufsqualifikation im Bereich Pflanzenzüchtung und Saatgutwesen gelegt, sowie hervorragende Einstiegsvoraussetzungen für einen entsprechend spezialisierten Master geschaffen.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-210 Produktionsökologie	Claupein	U	m
3501-210 Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	Melchinger	U	s
3504-210 Saatgutkunde	Kruse	U	m
2601-220 Biotechnologie der Pflanzen	Schaller	U	s

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2102-220 Diversität und Evolution der Pflanzen	Spring	U	m mit TP
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
-	-	-	-

Weitere Empfehlungen für frei wählbare Module

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3000-240 Portfolio-Modul	Müller, T.	U	unbenotet
1102-210 Angewandte Statistik	Jensen	U	s
1302-210 Wirkstoffe	Beifuß	U	m
2101-230 Terrestrische Ökosysteme	Küppers	U	m
2101-240 Biologische Signale in Ökosystemen	Küppers	U	m
2102-210 Pflanzliche Naturstoffe	Spring	U	m mit TP
2102-220 Diversität und Evolution der Pflanzen	Spring	U	m mit TP
2301-220 Molekulare Physiologie	Breer	U	m mit TP
2302-210 Membran- und Neurophysiologie	Hanke	U	s
2303-210 Biochemische Übungen	Huber	U	s
2401-010 Genetik	Preiß	U	s
2402-210 Allgemeine Virologie	Pfützner	U	s
2501-210 Molekulare Mikrobiologie	Kuhn, A.	U	s
2601-210 Stressphysiologie: Anpassungen der Pflanzen an biotischen und abiotischen Stress ¹	Schaller	U	s mit TP
2601-220 Biotechnologie der Pflanzen ¹	Schaller	U	s
3202-210 Grundlagen der Pflanzenökologie	Fangmeier	U	m
3202-250 Umweltanalytik	Fangmeier	B1	s
3302-210 Pflanzenernährung	Ludewig	U	s
4602-210 Umwelt- und Tierhygiene	Hölzle	B2	s
4704-210 Qualitätsmanagement in der Erzeugung von Eiern und Geflügelfleisch	Grashorn	U	s
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3000-240 Portfolio-Modul	Müller, T.	U	unbenotet
1301-210 Instrumentelle Analytik	Strasdeit	U	s
1302-210 Wirkstoffe	Beifuß	U	m
2201-230 Embryonale Modelle für humane Krankheiten	Blum	U	s
2301-240 Molekulare Neurobiologie	Breer	U	s mit TP
2401-230 Molekulare Genetik	Preiß	U	s
2402-230 Pflanzenvirologie	Pfützner	U	s
3803-210 Reaktion und Anpassung von Pflanzen unter Wasserstress	Asch	U	s
4601-220 Tierschutz in Versuchs- und Nutztierhaltung	Amselgruber	U	s

Zum Erwerb des Laborleitungsscheines wird die Wahl des folgenden Mastermoduls empfohlen. (Für Wahl eines Master-Moduls ist eine Genehmigung des Prüfungsausschusses erforderlich!)

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
4602-500 Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	Beyer	B5	s

¹ Eine Anmeldung zum Modul ist gegen Ende des vorhergehenden Sommersemesters über ILIAS notwendig.

Information und Beratung im Bachelor-Studium

Informationsveranstaltungen

- Einführungsveranstaltung zu Studienbeginn
- „Erstsemestergespräche“, während des ersten Semesters
- zum Vertiefungsstudium, während des 3. Semesters

Informationen und rechtsverbindliche Ordnungen

Über allem steht die **Prüfungsordnung (PO)**. Die PO kann nur durch Mehrheitsbeschluss in verschiedenen Gremien der Universität und nach Anzeige beim MWK geändert werden. Sämtliche Pflichtmodule sind verbindlich vorgegeben und müssen angeboten und absolviert werden. Die Wahlmodule müssen nur angeboten werden, wenn die Kapazitäten (räumlich, personell) zur Durchführung vorhanden sind.

Die **Studienpläne**, stellen die aktuelle Ausführungsordnung der Prüfungsordnung dar. Semesterlage, Zusammensetzung, Prüfungsart, etc. der Module können sich ändern. Änderungen bedürfen der Zustimmung der Studiendekane bzw. des Fakultätsrates. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage der Studienpläne.

Die **Modulbeschreibungen** sind ein Serviceangebot. Dort gemachte Angaben sind als Orientierung zu verstehen und nicht verbindlich. Die gedruckten Modulbeschreibungen werden nur alle zwei Jahre aktualisiert. Die Online-Version dagegen wird von den Dozentinnen und Dozenten laufend aktualisiert: <http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>. Wir bemühen uns, dass die Angaben z.B. bezüglich Semesterlage einzelner Veranstaltungen und die Prüfungsart in Studienplänen und in den Modulbeschreibungen deckungsgleich sind, können dies jedoch nicht immer gewährleisten. In Zweifelsfällen gilt der Studienplan.

Infoverteiler

Aktuelle Beschlüsse und wichtige Mitteilungen zum Studium erhalten Sie laufend über den Infoverteiler Ihres Studienganges. Um diesem Verteiler beizutreten, müssen Sie bei Ihrem ersten Einloggen ins Intranet der Universität Ihren Studiengang angeben.

Auskünfte und Beratung

Wenn Sie Fragen zu den Studiengängen haben, wenden Sie sich bitte an:

- für alle Studiengänge der Universität Hohenheim: **Zentrale Studienberatung**
- für Fragen zu Bachelor-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften: **Frau Bardoll (459-22492)**
- für spezielle inhaltliche Fragen zu Profilen und Fachrichtungen: **FSB, Mentoren (S. 12)**

Wenn Sie Fragen zu einzelnen Modulen oder bestimmten Lehrveranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an den oder die Modulverantwortlichen (siehe Modulbeschreibungen) bzw. den oder die Lehrveranstaltung durchführende(n) Dozentin / Dozenten.

Sollten in Zusammenhang mit einem bestimmten Modul oder Lehrveranstaltung Probleme auftreten, die Sie nicht mit dem Modulverantwortlichen oder der Dozentin / dem Dozenten klären können, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin des Studienganges, Frau Bardoll (459-22492), oder den Studiendekan des Studienganges, Herrn Professor Dr. T. Müller.

Rechtsverbindliche Auskünfte

Rechtsverbindliche Auskünfte kann nur das Prüfungsamt und der Leiter / die Leiterin der Abteilung für Studienangelegenheiten geben. Bitte legen Sie Anträge an den Prüfungsausschuss schriftlich vor (Adressat: Prüfungsausschuss für die Bachelor-Studiengänge, abzugeben im Prüfungsamt). Das Prüfungsamt bietet spezielle Sprechstunden im SIZ an: Di 12-13 Uhr und Fr 11-12 Uhr.

Formulare

wie Studien- und Prüfungspläne sind im Studieninformationszentrum (SIZ) oder online über <https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html> erhältlich.

Sprechstunden der Berater/innen im Bachelor-Studiengang Agrarbiologie

Die Koordinatorin berät Sie gerne in organisatorischen Fragen zum Studium. Die Fachstudienberater/innen beraten ausführlich bei der Zusammenstellung und Auswahl der Module. Studien- und Prüfungspläne können durch Fachstudienberater/innen oder Mentor/innen genehmigt werden.

Koordinatorin der Bachelor-Studiengänge	Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
Agnes Bardoll	440	459-22492	Dienstag 9 – 12:30 Uhr + n.V.	bardoll@uni-hohenheim.de

	Fachstudienberater/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten:	E-Mail
Bereich: Atmosphäre/Biosphäre	Prof. Dr. Volker Wulfmeyer	120	459- 22150	Mo 13 -14 Uhr	afangm@uni-hohenheim.de
Bereich: Landschaftsökologie	PD Dr. Klaus Schmieder	320	459-23608	nach Vereinbarung	schmied@uni-hohenheim.de
Bereich: Bodenwissenschaften	Dr. Sven Marhan	310	459-22614	Montag 9 - 11 Uhr	marhan@uni-hohenheim.de
	Dr. Ludger Herrmann	310	459-22324	Mittwoch 9 – 10 Uhr + n.V.	herrmann@uni-hohenheim.de
Bereich: Pflanzenwissenschaften	PD Dr. Simone Graeff-Hönninger	340	459-22376	Mittwoch 9 - 12 Uhr	graeff@uni-hohenheim.de
Bereich: Tierwissenschaften	PD Dr. Ulrike Weiler	470	459-22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de

	Berater/in bzw. / Mentor/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
Bereich: Atmosphäre/Biosphäre	Prof. Dr. Volker Wulfmeyer	120	459- 22150	Mo 13 -14 Uhr	afangm@uni-hohenheim.de
Bereich: Landschaftsökologie	PD Dr. Klaus Schmieder	320	459-23608	nach Vereinbarung	schmied@uni-hohenheim.de
Bereich: Bodenwissenschaften	Prof. Dr. Karl Stahr	310	459-23981	Generell im Anschluss an die Vorlesungen ansprechbar und Terminabsprache über das Sekretariat, Telefon 459-3980	kstahr@uni-hohenheim.de
Bereich: Pflanzenwissenschaften	Prof. Dr. Claus Zebitz	360	459-22400	Dienstag und Donnerstag von 15 - 17 Uhr	Claus.Zebitz@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Michael Kruse	350	459-22706	nach Vereinbarung	mkruse@uni-hohenheim.de
Bereich: Nutztierbiologie	Prof. Dr. Werner Amselgruber	460	459-22410	Dienstag 10 – 11 Uhr	W.M.Amselgruber@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Werner Bessei	470	459-22481	Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr	werner.bessei@uni-hohenheim.de
	PD Dr. Ulrike Weiler	470	459-22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de

Zusammensetzung der Module

In der untenstehenden Tabelle werden die Module des Bachelor Agrarbiologie, nach **Modul-Code** sortiert, aufgelistet. Die Module der anderen Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften finden Sie online unter www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.

Das in der **Spalte „Sem.“** genannte Semester steht für die empfohlene Lage innerhalb des Regelstudiums. Module mit geraden Zahlen finden im Sommersemester, die mit ungeraden im Wintersemester statt.

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
1101-030	Mathematik und Statistik für Agrarbiologie	1	Pflicht	Georg Zimmermann	D	1 Sem.	schriftlich	1101-021 1101-022 1101-033 1101-024	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mathematik für AW, AB und NawaRo ▪ Statistik für AW, AB und NawaRo ▪ Übungen zu Mathematik für AB ▪ Übungen zu Statistik für AW, AB und NawaRo 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ apl. Prof. Dr. Georg Zimmermann ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho ▪ apl. Prof. Dr. Georg Zimmermann ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Übung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
1102-210	Angewandte Statistik	5	Wahl	Uwe Jensen	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	1102-211 1102-213 1102-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angewandte Statistik ▪ Statistik mit SAS ▪ Übungen zu Angewandte Statistik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ apl. Prof. Dr. Uwe Jensen, apl. Prof. Dr. Erich Schumacher ▪ apl. Prof. Dr. Uwe Jensen, apl. Prof. Dr. Erich Schumacher ▪ apl. Prof. Dr. Uwe Jensen, apl. Prof. Dr. Erich Schumacher 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Praktikum ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2 ▪ 1
1201-060	Grundlagen der Physik in der Agrarbiologie	2	Pflicht	Volker Wulfmeyer	D	1 Sem.	schriftlich	1201-011 1201-062	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Physik ▪ Grundlagen der Physik in der Agrarbiologie, Übungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Volker Wulfmeyer ▪ Prof. Dr. rer. nat. Volker Wulfmeyer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 ▪ 1
1201-280	Klimawandel und Agrarmeteorologie	5	Wahl	Volker Wulfmeyer	D	1 Sem.	Klausur	1201-281	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klimawandel und Agrarmeteorologie, 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Volker Wulfmeyer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									Vorlesung			
1201-300	Fernerkundung und In-Situ-Messmethoden zur Untersuchung der Biosphaere und der Atmosphaere	5	Wahl	Volker Wulfmeyer	D	1 Sem.	schriftlich	1201-301	▪ Fernerkundung und In-Situ-Messmethoden zur Untersuchung der Biosphaere und der Atmosphaere	▪ Prof. Dr. rer. nat. Volker Wulfmeyer	▪ Vorlesung	▪ 4
1301-010	Allgemeine und Anorganische Experimentalchemie	1	Pflicht	Henry Strasdeit	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	1301-011	▪ Allgemeine und Anorganische Experimentalchemie	▪ Prof. Dr. rer. nat. Henry Strasdeit	▪ Vorlesung	▪ 4
1301-210	Instrumentelle Analytik	6	Wahl	Henry Strasdeit	D	1 Sem.	Klausur	1301-212 1301-211	▪ Instrumentelle Analytik, Übungen ▪ Instrumentelle Analytik, Vorlesung	▪ Prof. Dr. rer. nat. Henry Strasdeit ▪ Prof. Dr. rer. nat. Henry Strasdeit	▪ Übung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
1302-010	Organische Experimentalchemie	2	Pflicht	Uwe Beifuß	D	1 Sem.	Klausur	1302-011	▪ Organische Experimentalchemie	▪ Prof. Dr. rer. nat. Uwe Beifuß	▪ Vorlesung	▪ 4
1302-210	Wirkstoffe	5	Wahl	Uwe Beifuß	D	1 Sem.	Kolloquium	1302-213 1302-212 1302-211	▪ Wirkstoffe, Praktikum ▪ Wirkstoffe, Übungen ▪ Wirkstoffe, Vorlesung	▪ Prof. Dr. rer. nat. Uwe Beifuß ▪ Prof. Dr. rer. nat. Uwe Beifuß ▪ Prof. Dr. rer. nat. Uwe Beifuß	▪ Praktikum ▪ Übung ▪ Vorlesung	▪ 4 ▪ 1 ▪ 1
1402-020	Biochemie für Ernährungswissenschaftler	3	Pflicht	Lutz Graeve	D	1 Sem.	2-stündige Klausur über den Inhalt der Vorlesung	1402-021	▪ Biochemie	▪ Prof. Dr. Lutz Graeve	▪ Vorlesung	▪ 4
2000-010	Allgemeine und Molekulare Biologie I (AMB I)	1	Pflicht	Armin Huber	D	1 Sem.	Klausur	2000-011	▪ Allgemeine und Molekulare Biologie I (AMB I)	▪ Prof. Dr. Martin Blum, Prof. Dr. Armin Huber, Prof. Dr. Andreas Kuhn, Prof. Dr. Manfred Küppers	▪ Ringvorlesung	▪ 4
2000-020	Allgemeine und Molekulare Biologie II (AMB II)	2	Pflicht	Heinz Breer	D	1 Sem.	Klausur	2000-021	▪ Allgemeine und Molekulare Biologie II (AMB II)	▪ Prof. Dr. rer. nat. Heinz Breer, Prof. Dr. rer. nat. Anette Preiss, Prof. Dr. rer.	▪ Ringvorlesung	▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
										nat. Andreas Schaller		
2000-030	Organismische Biologie und Ökologie I (OBOE I)	1	Pflicht	Manfred Küppers	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	2000-031	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organismische Biologie und Ökologie I (OBOE I) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Manfred Küppers, Prof. Dr. Ute Mackenstedt, Prof. Dr. Johannes Steidle 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ringvorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
2101-230	Terrestrische Ökosysteme	5	Wahl	Manfred Küppers	D	2 Sem.	Seminarvortrag	2101-232 2101-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Terrestrische Ökosysteme, Exkursion ▪ Terrestrische Ökosysteme, Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Manfred Küppers ▪ Prof. Dr. Manfred Küppers 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exkursion ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 ▪ 1
2101-240	Biologische Signale in Ökosystemen	5	Wahl	Manfred Küppers	D/E	geblockt	Seminarvortrag, mündliche Prüfung	2101-242 2101-243 2101-241	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar zur Vegetations- und Klimageschichte ▪ Übungen zur Vegetations- und Klimageschichte (mit Dendrochronologie, Palynologie, Archäobotanik) ▪ Vegetations- und Klimageschichte anhand von biologischen Signalen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. rer. nat. Maria Knipping ▪ Dr. rer. nat. Hans-Peter Stika ▪ Dipl. agr. biol. Michael Friedrich 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
2102-210	Pflanzliche Naturstoffe	5	Wahl	Otmar Spring	D	geblockt	Seminarvortrag (50 %), Ausarbeitung eines wissenschaftlichen Versuchsprotokolls zu der Übung (50 %)	2102-212 2102-213 2102-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chemische Ökologie pflanzlicher Naturstoffe ▪ Extraktions- und Trenntechniken für pflanzliche Naturstoffe ▪ Pflanzliche Naturstoffe: Synthese, Verbreitung, Funktion, Nutzung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Otmar Spring ▪ Prof. Dr. Otmar Spring ▪ Prof. Dr. Otmar Spring 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
2102-220	Diversität und	5	Wahl	Otmar	D	geblockt	Seminarvortrag	2102-223	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diversität und 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Otmar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
	Evolution der Pflanzen			Spring		t (n. V.)	rag	2102-222 2102-224 2102-221	Evolution der Pflanzen Evolution der Pflanzen Geländepraktikum zur Pflanzensystematik Grundlagen und Methoden der Systematik	Spring Prof. Dr. Otmar Spring Prof. Dr. Otmar Spring Prof. Dr. Otmar Spring	▪ Vorlesung ▪ Praktikum ▪ Vorlesung	▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
2201-230	Embryonale Modelle für humane Krankheiten	5	Wahl	Martin Blum	D/E	geblockt	2-stündige Klausur über den Inhalt der Vorlesung	2201-232 2201-231	Embryonale Modelle für humane Krankheiten, Übungen Embryonale Modelle für humane Krankheiten, Vorlesung	Prof. Dr. Martin Blum, Prof. Dr. Axel Schweickert Prof. Dr. Martin Blum, Prof. Dr. Axel Schweickert	▪ Übung ▪ Vorlesung	▪ 3 ▪ 1
2203-040	Organismenkunde	2	Pflicht	Johannes Steidle	D	1 Sem.	Klausur	2203-043 2203-044 2203-041 2203-042	Organismenkunde für Agrarbiologie, Teil Botanik Organismenkunde für Agrarbiologie, Teil Zoologie Systematische Botanik für Agrarbiologen Systematische Zoologie für Agrarbiologen	Dr. rer. nat. Thomas Romig, Dr. rer. nat. Peter Rosenkranz, Dr. rer. nat. Otmar Spring, Dr. rer. nat. Johannes Steidle Dr. rer. nat. Thomas Romig, Dr. rer. nat. Peter Rosenkranz, Dr. rer. nat. Otmar Spring, Dr. rer. nat. Johannes Steidle, Dr. rer. nat. Till Tolasch Dr. rer. nat. Helmut Dalitz, Dr. rer. nat. Thomas Romig, Dr. rer. nat. Otmar Spring, Dr. rer. nat. Johannes Steidle	▪ Praktikum ▪ Praktikum ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
										<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. rer. nat. Thomas Romig, Dr. rer. nat. Peter Rosenkranz, Dr. rer. nat. Otmar Spring, Dr. rer. nat. Johannes Steidle 		
2301-220	Molekulare Physiologie	5	Wahl	Heinz Breer	D	1 Sem.	2-stündige Klausur über den Inhalt der Vorlesung (70 %), Seminarvortrag für Bio/AB (30 %) bzw. Protokollbeurteilung für EW (30%)	2301-222 2301-223 2301-221	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Molekulare Physiologie, Seminar für Bio und AB ▪ Molekulare Physiologie, Übungen für EW ▪ Molekulare Physiologie, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Heinz Breer, Prof. Dr. rer. nat. Jörg Fleischer, Prof. Dr. rer. nat. Jürgen Krieger, Prof. Dr. rer. nat. Jörg Strotmann ▪ Prof. Dr. rer. nat. Heinz Breer, Prof. Dr. rer. nat. Jörg Fleischer, Prof. Dr. rer. nat. Jürgen Krieger, Prof. Dr. rer. nat. Jörg Strotmann ▪ Prof. Dr. rer. nat. Heinz Breer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2 ▪ 2
2301-240	Molekulare Neurobiologie	6	Wahl	Heinz Breer	D	1 Sem.	Protokoll (30 %), Klausur (70 %)	2301-243 2301-241 2301-242	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Experimentelle Übungen zur Neurobiologie ▪ Molekulare Neurobiologie, Vorlesung ▪ Neuropharmakologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Heinz Breer, Prof. Dr. rer. nat. Jörg Fleischer, Prof. Dr. rer. nat. Jürgen Krieger, Prof. Dr. rer. nat. Jörg Strotmann ▪ Prof. Dr. rer. nat. Heinz Breer ▪ Prof. Dr. rer. nat. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
										Wolfgang R.L. Hanke		
2302-210	Membran- und Neurophysiologie	5	Wahl	Wolfgang R.L. Hanke	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	2302-211 2302-212 2302-213	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Membranphysiologie ▪ Einführung in die Neurophysiologie ▪ Übungen zur Membran- und Neurophysiologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang R.L. Hanke ▪ Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang R.L. Hanke ▪ Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang R.L. Hanke 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 2
2303-210	Analytische Biochemie	5	Wahl	Armin Huber	D	1 Sem.	2-stündige Klausur oder mündliche Prüfung	2303-212 2303-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analytische Biochemie, Übungen ▪ Analytische Biochemie, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Armin Huber ▪ Prof. Dr. Armin Huber 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 ▪ 1
2401-010	Genetik	5	Wahl	Anette Preiss	D	1 Sem.	2-stündige Klausur über den Inhalt der Vorlesung und Übungen	2401-011 2401-012	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Genetik ▪ Genetische Übungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Anette Preiss ▪ Priv. Doz. Dr. rer. nat. Anja Christina Nagel, Priv. Doz. Dr. rer. nat. Anette Preiss 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
2401-230	Molekulare Genetik	6	Wahl	Anette Preiss	D	geblockt (n. V.)	Klausur über den Inhalt der Vorlesung und des Seminars	2401-232 2401-233 2401-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Molekulare Genetik, Seminar ▪ Molekulare Genetik, Übungen ▪ Molekulare Genetik, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. rer. nat. Dieter Maier, Dr. rer. nat. Anja Christina Nagel, Dr. rer. nat. Anette Preiss ▪ Dr. rer. nat. Dieter Maier, Dr. rer. nat. Anja Christina Nagel, Dr. rer. nat. Anette Preiss ▪ Dr. rer. nat. Dieter Maier, Dr. rer. nat. Anja Christina 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 4 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
										Nagel, Dr. rer. nat. Anette Preiss		
2402-210	Allgemeine Virologie	5	Wahl	Artur Pfitzner	D	1 Sem.	Klausur über den Stoff der Vorlesung	2402-212 2402-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Virologie, Seminar ▪ Allgemeine Virologie, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Artur Pfitzner ▪ Prof. Dr. Artur Pfitzner 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
2402-230	Pflanzenvirologie	6	Wahl	Artur Pfitzner	D	geblockt (n. V.)	Klausur über den Stoff der Vorlesung	2402-231 2402-232	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biologie und Ökologie der Pflanzenviren ▪ Viruserkrankungen bei Pflanzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Artur Pfitzner ▪ Prof. Dr. Artur Pfitzner 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
2501-210	Molekulare Mikrobiologie	5	Wahl	Andreas Kuhn	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	2501-212 2501-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Molekulare Mikrobiologie, Seminar ▪ Molekulare Mikrobiologie, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Dorothee Kiefer, Dr. Andreas Kuhn ▪ Prof. Dr. rer. nat. Andreas Kuhn 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
2601-210	Stressphysiologie: Anpassungen der Pflanzen an biotischen und abiotischen Stress	5	Wahl	Andreas Schaller	D	1 Sem.	Seminarvortrag (50 %), 1-stündige Klausur (50 %)	2601-211 2601-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Molekulare Stressphysiologie der Pflanzen ▪ Seminar Pflanzenphysiologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Andreas Schaller ▪ Prof. Dr. Andreas Schaller 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
2601-220	Biotechnologie der Pflanzen	5	Wahl	Andreas Schaller	D/E	1 Sem.	2-stündige Klausur, Bewertung der Versuchsprotokolle	2601-221 2601-222	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Plant Biotechnology ▪ Übungen zur Biotechnologie der Pflanzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Andreas Schaller ▪ Prof. Dr. Andreas Schaller 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 4
3000-240	Portfolio-Modul	0	Wahl	Torsten Müller	D/E	n. V.	Das Modul ist unbenotet."	3000-241	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Portfolio-Modul (als Wahlmodul) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Torsten Müller 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projekt/Projektarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3101-010	Grundlagen der Bodenwissenschaften I	3	Pflicht	Karl Stahr	D	1 Sem.	mündlich für B.Sc. AW und NawaRo / schriftlich für B.Sc.	3101-013 3101-012 3101-011	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Boden als Lebensraum / Grundlagen der Bodenbiologie ▪ Entstehung und Eigenschaften von Böden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler ▪ Prof. Dr. rer. nat. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. rer. nat. Karl Stahr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
							AB		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung von Landschaften 			
3101-020	Grundlagen der Bodenwissenschaften II	6	Wahl	Karl Stahr	D	1 Sem.	schriftlich mit TP	3101-022 3101-021 3101-023	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Böden als funktionelle Bestandteile von Landschaften ▪ Böden als Pflanzenstandorte und Filterkörper ▪ Bodenkundliche Übungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. rer. nat. Thilo Streck ▪ Prof. Dr. rer. nat. Karl Stahr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geländepraktikum ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 2
3101-210	Pedologie	5	Wahl	Karl Stahr	D	1 Sem.	mündlich	3101-211 3101-212 3101-213	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodensystematik und Klassifikation ▪ Die Böden der Erde I (Tropen und Subtropen) ▪ Exkursion zur Pedogenese 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. agr. apl. Sabine Fiedler, Prof. Dr. agr. apl. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. agr. apl. Sabine Fiedler, Prof. Dr. agr. apl. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. rer. nat. Karl Stahr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
3101-260	Agrarbiologisches Projekt - Bodenkunde und Biometeorologie	4	Wahlpflicht	Karl Stahr	D	1 Sem.	mündlich mit TP	3101-261	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agrarbiologisches Projekt - Bodenkunde und Biometeorologie (vorher: 3101-241) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Karl Stahr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 20
3102-210	Bodenbiologie	5	Wahl	Ellen Kandeler	D	1 Sem.	mündlich mit TP (Praktikum 30%)	3102-212 3102-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodenbiologische Übungen ▪ Einführung in die Bodenbiologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Prof. Dr. Sven Marhan ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3103-210	Boden- und Umweltphysik	5	Wahl	Thilo Streck	D	1 Sem.	mündlich	3103-211 3103-213 3103-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Boden- und Umweltphysik ▪ Einführung in die Computersimulation boden- und umweltphysikalischer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Thilo Streck ▪ Prof. Dr. rer. nat. Thilo Streck ▪ Prof. Dr. rer. nat. Thilo Streck 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									Prozesse ▪ Übungen zur Boden- und Umweltphysik			
3201-010	Grundlagen der Ökologie	1	Pflicht	Martin Dieterich	D	1 Sem.	schriftlich	3201-013 3201-012 3201-011	▪ Botanisch-mikroskopische Übungen ▪ Einführung in die Landschaftsökologie ▪ Grundlagen der Ökologie	▪ Prof. Dr. Manfred Küppers ▪ Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich, Prof. Dr. Klaus Schmieder	▪ Praktikum ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 1 ▪ 2
3201-250	Einführung in GIS	5	Wahl	Klaus Schmieder	D	1 Sem.	schriftlich	3201-251 3201-252	▪ Einführung in GIS ▪ GIS-Übungen	▪ Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ Prof. Dr. Klaus Schmieder	▪ Vorlesung ▪ Übung	▪ 2 ▪ 2
3201-260	Geländeübungen zur Landschaftsökologie	6	Wahl	Martin Dieterich	D	1 Sem.	schriftlich	3201-261 3201-262	▪ Landschaftsökologische Geländeübung (vorher: 3201-222 und 3201-231) ▪ Praktikum zur Einführung in die Geobotanik (vorher:3201-232)	▪ Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich	▪ Übung ▪ Praktikum	▪ 2 ▪ 2
3201-270	Grundlagen der Landschaftsökologie	5	Wahl	Martin Dieterich	D	1 Sem.	mündlich	3201-272 3201-271	▪ Einführung in die Geobotanik (vorher: 3201-231, 3201-222) ▪ Landschaftsökologie (vorher: 3201-221)	▪ Prof. Dr. Martin Dieterich, Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
3202-210	Grundlagen der Pflanzenökologie	5	Wahl	Andreas Fangmeier	D	1 Sem.	mündlich	3202-211 3202-212	▪ Pflanzenökologie I ▪ Pflanzenökologie II	▪ Prof. Dr. rer. nat. Andreas Fangmeier ▪ Prof. Dr. rer. nat. Andreas Fangmeier	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung mit Seminar	▪ 2 ▪ 2
3202-250	Umweltanalytik	5	Wahl	Andreas Fangmeier	D	3,5 Wochen (B01)	schriftlich	3202-251	▪ Umweltanalytik	▪ Prof. Dr. rer. nat. Andreas Fangmeier	▪ Übung	▪ 4
3202-260	Agrarbiologisches Projekt -	4	Wahlpflicht	Andreas Fangmeier	D	1 Sem.	mündlich	3202-261	▪ Agrarbiologisches Projekt -	▪ Prof. Dr. rer. nat. Andreas	▪ Übung	▪ 20

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
	Landschaftsökologie und Botanik								Landschaftsökologie und Botanik (vorher: 3202-241)	Fangmeier, Prof. Dr. rer. nat. Manfred Küppers		
3301-220	Boden- und Umweltchemie	5	Wahl	Torsten Müller	D	1 Sem.	mündlich (75%), Seminar mit Handout (25%)	3301-222 3301-221 3301-223	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anthropogene Schadstoffe ▪ Bodenchemie - Status und Prozesse ▪ Seminar Boden und Umweltchemie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. rer. nat. Wolf-Anno Bischoff ▪ Prof. Dr. Torsten Müller, Prof. Dr. Reiner Ruser ▪ Prof. Dr. Torsten Müller, Prof. Dr. Reiner Ruser, Prof. Dr. Rudolf Schulz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
3302-210	Pflanzenernährung	5	Wahl	Uwe Ludewig	D	1 Sem.	schriftlich	3302-212 3302-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der organischen und mineralischen Düngung ▪ Mineralstoffwechsel 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Torsten Müller, Prof. Dr. Rudolf Schulz ▪ Prof. Dr. Uwe Ludewig, Prof. Dr. Günter Neumann 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3401-020	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften für Agrarbiologen	2	Pflicht	Wilhelm Claupein	D	1 Sem.	schriftlich	3401-021	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Pflanzenwissenschaften für Agrarbiologen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3401-210	Produktionsökologie	5	Wahl	Wilhelm Claupein	D	1 Sem.	mündlich	3401-211 3401-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anbauverfahren von Körner-, Wurzel- und Knollenfruchtarten ▪ Übungen und Exkursionen zur Produktion und Verarbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung mit Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3401-240	Pflanzenproduktion und Nachhaltigkeit	5	Wahl	Wilhelm Claupein	D	1 Sem.	mündlich und Seminararbeit	3401-231 3401-241	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflanzenproduktion und Nachhaltigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Carola Pekrun 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung und Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3402-210	Biometrie	6	Pflicht	Hans-Peter Piepho	D	1 Sem.	schriftlich	3402-211 3402-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biometrie ▪ Übungen zur Biometrie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho ▪ Prof. Dr. Hans- 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
										Peter Piepho		
3404-210	Graslandbewirtschaftung	6	Wahl	Ulrich Thumm	D	1 Sem.	mündlich	3404-212 3404-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestandesbeurteilung, Bestandeslenkung und Futterwert ▪ Grundlagen der Graslandbewirtschaftung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. agr. Martin Elsäßer ▪ Dr. Ulrich Thumm 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Exkursion ▪ Vorlesung mit Übung und Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	5	Wahl	Albrecht E. Melchinger	D	1 Sem.	schriftlich	3501-212 3501-211 3501-213	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Pflanzenzüchtung ▪ Genetische Grundlagen der Pflanzenzüchtung ▪ Saatgutkunde und -produktion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. sc. agr. Albrecht E. Melchinger ▪ Prof. Dr. Gerd Weber ▪ Prof. Dr. sc. agr. Michael Kruse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
3504-210	Saatgutkunde	5	Wahl	Michael Kruse	D	1 Sem.	mündlich	3504-211 3504-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Samenkunde und Ökologie ▪ Übungen zur Saatgutkunde 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. sc. agr. Michael Kruse ▪ Prof. Dr. sc. agr. Michael Kruse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3601-210	Schadursachen und Schadwirkungen	6	Wahl	Ralf T. Vögele	D	1 Sem.	schriftlich	3601-211 3601-212 3601-213 3601-214	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biologie und Schadwirkung von Pathogenen ▪ Biologie und Schadwirkung von tierischen Schaderregern ▪ Biologie und Schadwirkung von Unkräutern ▪ Freilandbeobachtungen (Lehrgarten) und Applikationstechnik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ralf T. Vögele ▪ Prof. Dr. Claus P. W. Zebitz ▪ Prof. Dr. Roland Gerhards ▪ Prof. Dr. Ralf T. Vögele 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1
3601-230	Phytopathologische Übungen und Systematik	6	Wahl	Ralf T. Vögele	D	1 Sem.	schriftlich	3601-232 3601-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Systematik von Phytopathogenen ▪ Übungen zur 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ralf T. Vögele ▪ Prof. Dr. Ralf T. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									Mykologie, Virologie und Bakteriologie	Vögele		
3603-210	Pflanzenschutz	5	Wahl	Claus P. W. Zebitz	D	1 Sem.	schriftlich mit TP	3603-213 3603-212 3603-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Biologischen Pflanzenschutzes ▪ Pflanzenschutzmittel ▪ Verfahren des Pflanzenschutzes 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Claus P. W. Zebitz ▪ Prof. Dr. Claus P. W. Zebitz ▪ Prof. Dr. Claus P. W. Zebitz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung mit Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 2
3603-240	Agrarbiologisches Projekt - Biologie der Kulturpflanze	4	Wahlpflicht	Claus P. W. Zebitz	D	1 Sem.	schriftlich	3603-241	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agrarbiologisches Projekt - Biologie der Kulturpflanze 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Claus P. W. Zebitz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 20
3701-220	Obstgewächse und Reben	6	Wahl	Nikolaus Merkt	D	1 Sem.	mündlich	3701-221 3701-222	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biologie der Obstgewächse ▪ Biologie der Rebe (für AB) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Jens Wünsche ▪ Dr. sc. agr. Nikolaus Merkt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung und Exkursion ▪ Vorlesung mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3701-230	Spezielle Physiologie und Techniken des Sonderkulturanbaus	5	Wahl	Nikolaus Merkt	D	1 Sem.	mündlich	3701-232 3701-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biotechnologie und spezielle Vermehrungsmethoden ▪ Physiologie und Biochemie wertgebender Inhaltsstoffe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Rolf Blaich, Prof. Dr. rer. nat. Judit Pfenning, Prof. Dr. rer. nat. Jens Wünsche ▪ Prof. Dr. rer. nat. Rolf Blaich, Prof. Dr. rer. nat. Judit Pfenning, Prof. Dr. rer. nat. Jens Wünsche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung und Seminar ▪ Vorlesung mit Übung und Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3702-210	Produktionsphysiologie	5	Wahl	Judit Pfenning	D	1 Sem.	schriftlich	3702-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Produktionsphysiologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Liebig, Prof. Dr. Dr. h.c. Nikolaus Merkt, Prof. Dr. Dr. h.c. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
										Judit Pfenning, Prof. Dr. Dr. h.c. Jens Wünsche		
3702-230	Gemüsepflanzen und Produktionsphysiologie der Sonderkulturen	6	Wahl	Judit Pfenning	D	1 Sem.	mündlich	3702-231 3702-232	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biologie der Gemüsepflanzen ▪ Produktionsphysiologie des Obst-, Gemüse- und Weinbaus 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. sc. agr. Judit Pfenning ▪ Prof. Dr. rer. nat. Rolf Blaich, Prof. Dr. rer. nat. Judit Pfenning, Prof. Dr. rer. nat. Jens Wünsche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung ▪ Übung mit Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3703-230	Nutzpflanzenanbau in den gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen	5	Wahl	Jens Wünsche	D	1 Sem.	schriftlich	3703-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzpflanzenanbau in den gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. sc. agr. Nikolaus Merkt, Dr. sc. agr. Judit Pfenning, Dr. sc. agr. Joachim Sauerborn, Dr. sc. agr. Jens Wünsche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3803-210	Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress	6	Wahl	Folkard Asch	D	1 Sem.	schriftlich	3803-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Folkard Asch, Prof. Dr. Holger Brück 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4501-020	Agrarbiologische Übungen	3	Pflicht	Markus Rodehuts cord	D	1 Sem.	schriftlich (Die Gesamtnote setzt sich aus den Noten für die drei Teilgebiete (Chemie, Physik, Übungsteil) zusammen.	4501-023 4501-021 4501-024 4501-022 4501-025	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agrarbiologische Übungen - Teil Chemie: Chemisches Praktikum ▪ Agrarbiologische Übungen - Teil Chemie: Vorlesung mit Demonstration ▪ Agrarbiologische Übungen - Teil Physik: Vorlesung mit Demonstration ▪ Agrarchemische Methoden, Übungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Henry Strasdeit ▪ Prof. Dr. rer. nat. Henry Strasdeit ▪ Prof. Dr. rer. nat. Volker Wulfmeyer ▪ Prof. Dr. Markus Rodehuts cord ▪ Prof. Dr. rer. nat. Uwe Beifuß, Prof. Dr. rer. nat. Henry Strasdeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikum ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 ▪ 1 ▪ 2 ▪ 3 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									▪ Einführung in das Chemische Praktikum			
4501-210	Tierernährung	5	Wahl	Markus Rodehutscore	D	3,5 Wochen (B03)	mündlich	4501-211	▪ Ernährung und Leistung	▪ Prof. Dr. Markus Rodehutscore	▪ Vorlesung mit Übung	▪ 4
4502-210	Angewandte Futtermittelkunde	6	Wahl	Rainer Mosenthin	D	3,5 Wochen (B06)	schriftlich	4502-211	▪ Stoffkunde einschließlich Schadstoffe und Qualität	▪ Prof. Dr. Dr. h.c. Rainer Mosenthin	▪ Vorlesung mit Exkursion	▪ 4
4601-210	Spezielle Anatomie und Physiologie	5	Wahl	Werner Amselgruber	D	3,5 Wochen (B01)	schriftlich (multiple choice)	4601-211	▪ Spezielle Anatomie und Physiologie	▪ Prof. Dr. med. vet. Werner Amselgruber	▪ Vorlesung	▪ 4
4601-220	Tierschutz in Versuchs- und Nutztierhaltung	6	Wahl	Werner Amselgruber	D	1 Sem.	schriftlich	4601-221	▪ Tierschutz in Versuchs- und Nutztierhaltung	▪ Prof. Dr. med. vet. Werner Amselgruber, Prof. Dr. med. vet. Werner Bessei	▪ Vorlesung	▪ 4
4602-210	Umwelt- und Tierhygiene	5	Wahl	Ludwig E. Hölzle	D	3,5 Wochen (B02)	schriftlich	4602-211	▪ Allgemeine Umwelt- und Tierhygiene	▪ Prof. Dr. med. vet. Ludwig E. Hölzle	▪ Vorlesung mit Exkursion	▪ 4
4602-220	Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle	6	Wahl	Ludwig E. Hölzle	D	3,5 Wochen (B09)	schriftlich mit Teilprüfung	4602-222 4602-221	▪ Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle, Übung ▪ Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle, Vorlesung	▪ Prof. Dr. med. vet. Ludwig E. Hölzle ▪ Prof. Dr. med. vet. Ludwig E. Hölzle	▪ Übung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
4602-250	Agrarbiologisches Projekt - Zoologie und Nutztierbiologie	4	Wahlpflicht	Ludwig E. Hölzle	D	1 Sem.	mündlich/schriftlich	4602-251	▪ Agrarbiologisches Projekt - Zoologie und Nutztierbiologie (vorher: 4602-231)	▪ Prof. Dr. med. vet. Ludwig E. Hölzle	▪ Vorlesung mit Übung	▪ 20
4602-500	Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	5	Wahl	Wolfgang Beyer	D	3,5 Wochen (B05)	schriftlich	4602-501	▪ Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	▪ PD Dr. med. vet. habil. Wolfgang Beyer	▪ Vorlesung	▪ 4
4701-010	Grundlagen der	3	Pflicht	Volker	D	1 Sem.	schriftlich	4701-013	▪ Einführung in die	▪ Prof. Dr. sc. agr.	▪ Vorlesung	▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
	Tierwissenschaften I			Stefanski				4701-011 4701-012	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kleintierzucht und Ethologie ▪ Einführung in die Tierhaltung ▪ Einführung in die Tierzucht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. h.c. Werner Bessei ▪ Prof. Dr. Volker Stefanski, Prof. Dr. Ulrike Weiler ▪ Prof. Dr. Jörn Bennewitz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1
4701-260	Biologische Grundlagen der Tierhaltung	5	Wahl	Volker Stefanski	D	3,5 Wochen (B05)	schriftlich	4701-261	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biologische Grundlagen der Tierhaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Volker Stefanski 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung und Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4702-230	Elemente der Tierzucht	5	Wahl	Jörn Bennewitz	D	3,5 Wochen (B04)	schriftlich	4702-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elemente der Tierzucht (vorher:4702-211) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Jörn Bennewitz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4702-240	Agrarbiologisches Projekt - Agrarbiotechnologie	4	Wahlpflicht	Jörn Bennewitz	D	1 Sem.	mündlich mit TP	4702-241	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agrarbiologisches Projekt - Agrarbiotechnologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Jörn Bennewitz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikum 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 20

Notensystem

	Neues Notensystem			Vorheriges Diplom-Notensystem	
	grades		grade-points	Note	
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
		A-	3,7	1,3	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>	B+	3,3	1,7	gut
		B	3,0	2,0	
		B-	2,7	2,3	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>	C+	2,3	2,7	befriedigend
		C	2,0	3,0	
		C-	1,7	3,3	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>	D+	1,3	3,7	ausreichend
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Kredit- und Leistungspunktesystem

1. Gewichtung der Studienleistungen gemäß dem damit verbundenen Arbeitsaufwand
→ *credits* (Anrechnungspunkte)
2. Benotung der Studienleistungen
→ *grade points* (Notenpunkte)
3. Jede Studienleistung (Modul) geht entsprechend seiner Gewichtung und Benotung in die Endnote ein
→ *credit points* (Leistungspunkte)

Zur Ermittlung der *credit-points* werden die *credits* mit den jeweiligen *grade-points* multipliziert:

$$\text{credits} * \text{grade-points} = \text{credit-points}$$

Zur Gesamtbewertung wird der *grade point average* (*GPA*) ermittelt. Der *grade point average* wird aus dem Durchschnitt der in den Prüfungen der Module erzielten *grade points* gebildet:

$$\sum \text{der credit-points} / \sum \text{der credits} = \text{GPA}$$

Die Module werden mit einem Faktor gewichtet. Für Module des Grundstudiums beträgt der Gewichtungsfaktor „1,0“ und für Module des Vertiefungsstudiums und die Bachelor-Thesis „2,0“. Die Summe aller so gewichteten *credit points* wird durch die Summe der Produkte der *credits* und Gewichtungsfaktoren aller Module und der Bachelor-Thesis dividiert. Module mit unbenoteten Modulprüfungen bleiben bei der Gesamtbewertung unberücksichtigt. Bei der Bildung des *grade point average* wird auf die erste Stelle hinter dem Komma mathematisch gerundet.

Der *total grade* lautet bei einem *grade point average*

zwischen 4,0 und 3,5 = very good

zwischen 3,4 und 2,5 = good

zwischen 2,4 und 1,5 = medium

zwischen 1,4 und 1,0 = pass

Etwaige zusätzlich geprüfte Module gehen nicht in die Berechnung des *total grade* ein.

TABELLE ZUR UMRECHNUNG DER ABSCHLUSSNOTEN

	Neues Notensystem		Altes Notensystem		
	<i>grades</i>	<i>grade-points</i>	Note		
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
			3,9	1,1	
			3,8	1,2	
		A-	3,7	1,3	
			3,6	1,4	
			3,5	1,5	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>		3,4	1,6	gut
		B+	3,3	1,7	
			3,2	1,8	
			3,1	1,9	
		B	3,0	2,0	
			2,9	2,1	
			2,8	2,2	
		B-	2,7	2,3	
			2,6	2,4	
			2,5	2,5	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>		2,4	2,6	befriedigend
		C +	2,3	2,7	
			2,2	2,8	
			2,1	2,9	
		C	2,0	3,0	
			1,9	3,1	
			1,8	3,2	
		C-	1,7	3,3	
			1,6	3,4	
			1,5	3,5	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>		1,4	3,6	ausreichend
		D+	1,3	3,7	
			1,2	3,8	
			1,1	3,9	
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Blockzeiten im Studienjahr 2012/2013

	Block	Zeitraum
Wintersemester	1	15.10. – 07.11.2012
	2	08.11. – 30.11.2012
	3	03.12. – 21.12.2012 + 07.01. – 08.01.2013
	4	09.01. – 31.01.2013
	5	01.02. – 25.02.2013
Sommersemester	6	02.04. – 24.04.2013
	7	25.04. – 17.05.2013 + 27.05. – 28.05.2013
	8	29.05. – 21.06.2013
	9	24.06. – 16.07.2013
	10	17.07. – 08.08.2013

Die geblockten Module finden in der Regel in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt. Ort: siehe Vorlesungsverzeichnis und Aushänge in den betreffenden Instituten.

Blockplan

Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät (siehe folgende Seiten) ist auch als Einzelblatt am Dekanat der Fakultät für Agrarwissenschaften erhältlich!

Blockplan für das Sommersemester 2013 - Blocked Modules Summer Semester 2013

Stand: 28.02.2013

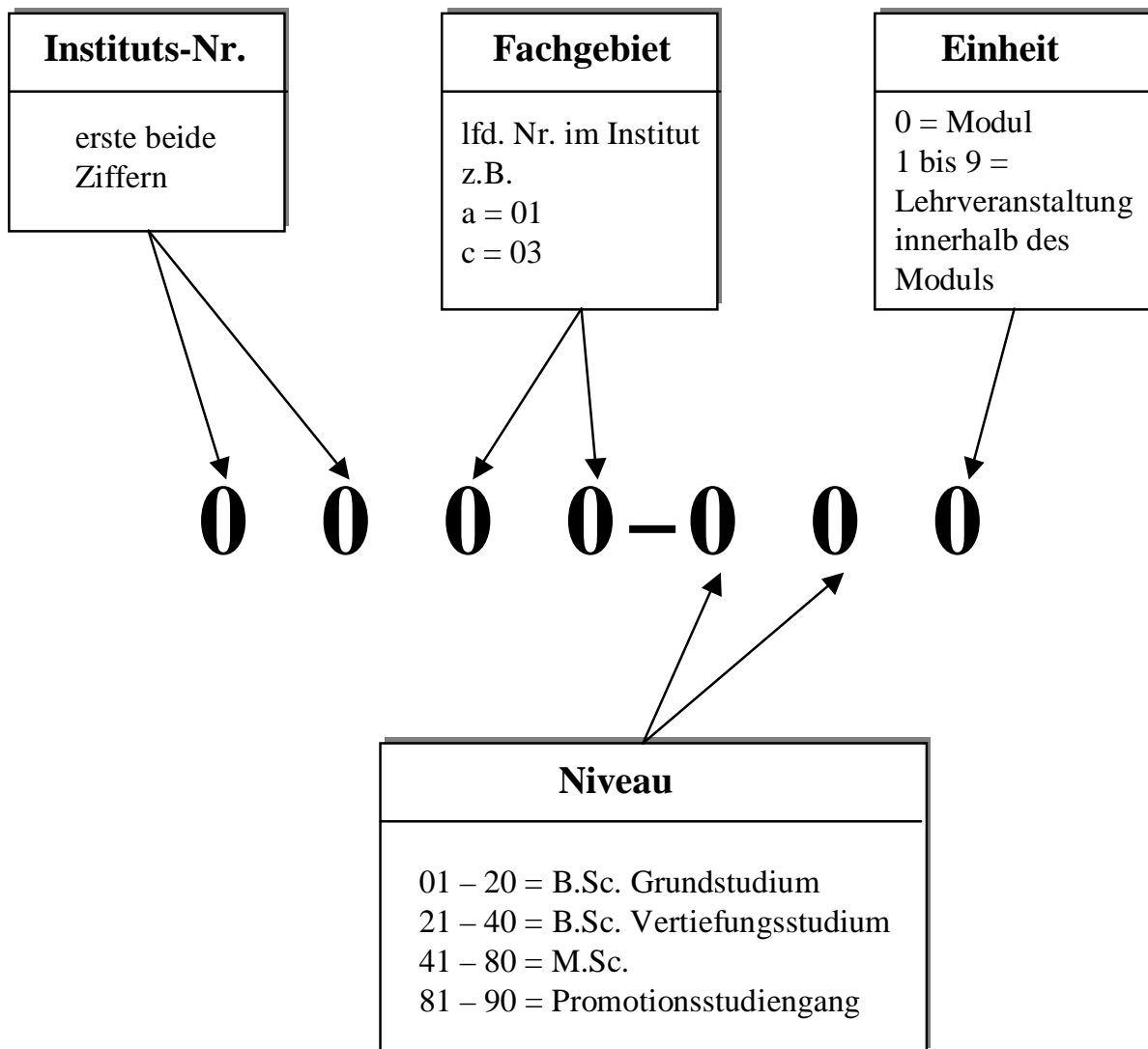
● = Pflicht/Compulsory ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective ⊗ = Profil/Profile ○ = Wahl/Elective VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

Blockperiode / Period	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
Studiengang / Study Course	02.04. - 24.04.2013 (ungebl.: 08.04.!)	25.04. – 17.05. + 27.05. - 28.05.2013	29.05. - 21.06.2013	24.06. - 16.07.2013	17.07. - 08.08.2013	
B. Sc. Agrarbiologie	⊗ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde			⊗ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle		
B. Sc. Agrarwissen- schaften	○ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde ⊖ 4301-220 (Hoffmann) Fachkommunikation (entfällt im SS13!)	○ 4701-220 (Weiler) Nutztiersystem- management - Schwein ○ 4301-210 (Hoffmann) Bildungs- und Projektarbeit	○ 4501-220 (Rodehuts.) Nutztiersystem- management - Rind	○ 4703-210 (Bessei) Nutztiersystemmanage- ment - Kleintierhaltung ○ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle ○ 4301-230 (Hoffmann) Beratungslehre		
B. Sc. NawaRo	⊖ 4301-220 (Hoffmann) Fach- kommunikation-(nicht SS13!)			○ 4301-230 (Hoffmann) Beratungslehre		
M. Sc. Agrarwissen- schaften - <i>Tierwissensch.</i> u.a. FR	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre ◐ 4501-450 (Rodehuts.) Sp. Ernähr. Wiederkäuer ◐ 4407-430 (Griepentrog) Precision Farming ● 3602-480 (Gerhards) Int. Pflanzensch. m. Übungen ◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer ◐ 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	◐ 4702-510 (Bennewitz) Zuchtplanung und Zuchtpraxis i. d. ... ◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie ◐ 7301-410 (Rosenkranz) Bienen	● 4701-470 (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte ○ 4703-430 (Bessei) Hippologie ○ 4601-420 (Amselgr.) Sem. zu klin. Fallstudien ◐ 4405-430 (Grimm) Methoden des Precision Livestock Farming ● 3101-430 (Stahr) Interdiscipl. Adv. Soil Sci- ence Project (Engl.+ Ger.)	◐ 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre ◐ 4602-510 (Hölzle) Wissenschaftliche Fragestell. der Umwelt- und Tierhygiene (Lab.- oder Projektarbeit)
M. Sc. Agrarbiologie - <i>Nutztierbiologie</i>	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Wiederkäuer ⊖ 4701-500 (Stefanski) Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie (→ n.V.!)	● 4702-530 (Bennewitz) Genomische Meth. i. d. Nutztierwiss. (ungeblockt) ◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer ● 3201-510 (N.N./ Schmieder) Vegetation Mitteleuropas II teilgeblockt! (im Gelände) ◐ 3101-460 (Stahr) 13.-17.05. + 21.-25.05.13	◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie ● 3201-520 (N.N./Schmieder) Naturschutz- und Naturschutzmanagement (zwei Teile im Gelände) ◐ 3101-460 (Stahr) Boden- und Vegetationskar- tierung / Mapping Course: Soils and Vegetation ◐ 3802-420 Biodiversity...	◐ 4701-470 (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte ⊖ 3201-540 (Dieterich) Greek Summer School – Conservation Biology (in Greece)	● 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	○ 4701-500 (Stefanski) Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie
M. Sc. Agrarbiologie - <i>Landschaftsökologie</i>	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms					

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	02.04. - 24.04.2013 (ungebl.: 08.04.!)	25.04. – 17.05. + 27.05. - 28.05.2013	29.05. - 21.06.2013	24.06. - 16.07.2013	17.07. - 08.08.2013	
M. Sc. Agribusiness		○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions		◄ 4701-470 (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte		
M. Sc. AgEcon		● 4101-410 (Lippert) Environmental and Resource Economics	● 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	◄ 4903-500 (Birner) Poli- cy Processes in Agric. + Nat. Resource Manag.	◄ 4903-470 (Birner) Qual. Research Methods i.Rural Development Studies	
M. Sc. AgriTropics	● 3803-470 (Asch) Interdisciplinary Practical Science Training (AgriTropics only!)	○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions	○ 4201-410 (Grethe) Agri- cultural and Food Policy	○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy f. Rural Areas	○ 4902-430 (Brockmeier) Food and Nutrition Security	
	⊖ 4802-430 (Focken) Integration of Aquacult. in Agric. Farm. Systems	○ 3801-430 (Cadisch) Integrated Agricultural Production Systems	○ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	○ 4801-420 (Valle Zárate) Promotion of Livestock in Trop. Environments	○ 3803-430 (Asch) Ecophysiology of Crops in the T+S	
		⊖ 4801-410 (Valle Zárate) next time in B1, in WS 13/14!!	○ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food and Bio-Based Prod.		○ 4602-450 (Hölzle) Food Safety a. Drinking Water Quality related to Zoonoses in the T+S	
			⊖ 4801-420 (Valle Zárate)			
			○ 4802-450 (Dickhöfer) Quant. Meth. in Anim. Nutrition + Veget. Scienc.			
M. Sc. Crop Sciences	○ 4407-430 (Griepentrog) Precision Farming		◄ 3602-460 (Gerhards) Information Technologies and Expert Systems ..		○ 3603-500 (Zebitz) Exercises in Biological Pest Control	
M. Sc. EnviroFood	◄ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	◄ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	● 3103-460 (Streck) Environmental Science Project	only in SS 13! ◄ 3003-410 (Schöne) Food Safety and Quality Chains (July 24-August 5, 6,5 hours per day)	
			◄ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food & Bio-Based Prod.	◄ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
M. Sc. EnvEuro (first year)	○ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	◄ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	○ 3103-460 (Streck) Environmental Science Project		
			◄ 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
				○ 3101-430 (Stahr) Inter- discipl. Adv. Soil Science		
M. Sc. OrganicFood		● 4801-480 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products		● 4801-480 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products		

Anmeldemodalitäten für Teilnahme siehe Modulkatalog / Check module descriptions for how to register for participation (<https://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.html>)

Erklärung des Modulcodes



Tag Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 9					
9 - 10					
10 - 11					
11 - 12					
12 - 13					
13 - 14					
14 - 15					
15 - 16					
16 - 17					
17 - 18					

Vorlesungszeiten (<https://www.uni-hohenheim.de/semestertermine/>)

WS 12/13	Fak. A+N+W	Beginn <u>unge-</u>blockte Module:	(42. KW) Montag, 15.10.2012	
	Fak. A	Beginn Block 1:	(42. KW) Montag, 15.10.2012	
	Fak. A+N	2. Sem.hälfte	beginnt mit KW 49	
		Ende <u>unge-</u>blockte Module:	(5. KW) Samstag, 02.02.2013	
	Fak. A	Ende Block 5:	(9. KW) Montag, 25.02.2013	
	Fak. W	Beginn:	Montag, 15.10.2012	
		Ende:	Samstag, 09.02.2013	
SS 13	Fak. A	Beginn Block B6	(14. KW) Dienstag, 02.04.2013	
	Fak. A+N+W	Beginn <u>unge-</u>blockte Module:	(15. KW) Montag, 08.04.2013	
		Ende <u>unge-</u>blockte Module:	(29. KW) Samstag, 20.07.2013	
	Fak. A	Ende Block B10	(32. KW) Donnerst., 08.08.2013	

Vorlesungsfrei: Allerheiligen: 11.11.2012, Weihnachtsferien: 24.12.2012 – 05.01.2013 (Blöcke: 22.12.12 – 05.01.13), Osterfeiertage: 29.03. – 01.04.2013, Tag der Arbeit: 01.05.2013, Christi Himmelfahrt: 09.05.2013, Pfingstferien: 21.05.2013 – 25.05.2013 (außer Exkursionen), Fronleichnam: 30.05.2013.
Der “Dies Academicus” (5. Juli 2013) ist außerdem vorlesungsfrei!

Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 2012/13

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes
B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 7 bis 9
B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 13 bis 14

Prüfungen der Fakultät A im Sommersemester 2013

Anmeldefrist für Prüfungen: Mi 22.05. - Mi 19.06.2013
B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 30 bis 32 (= Mo 22.07. - Fr 09.08.2013)
B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 39 bis 41 (= Mo 23.09. - Fr 11.10.2013)

Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet einsehbar: (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>).

Das Formular für die Anmeldungen zu den Prüfungen ist im SIZ erhältlich.